

päischen Gebirge ihre Bestätigung und zeigen sich namentlich manche altkrystallinische Massive als Wasserscheiden.

Andererseits ist aber auch der Fall denkbar, dass gewisse, von relativ jüngeren Gesteinen eingenommene Gebiete früher zu grösseren Höhen gehoben wurden, als Gebiete, in welchen relativ ältere Formationen herrschen, was dann natürlich ebenfalls auf die Lage der ursprünglichen Wasserscheiden einwirkt. Auch derartige Beispiele werden in dem vorgelegten Aufsatz kurz zu erläutern gesucht.

Im Sinne dieser Anschauungen, welche sich, was die grosse Bedeutung der Erosion gerade für Querthalbildung anlangt, an die beispielsweise v. Rüttimeyer und Supan überzeugend vertretenen Meinungen anschliessen, gewinnen manche Wasserscheiden eine Bedeutung, die sich wesentlich über die einer rein topisch-geographischen Thatsache erhebt.

Hans Höfer. Die Erdbeben von Herzogenrath (1873 und 1877) und die hieraus abgeleiteten Zahlenwerthe.

Eine für das Jahrbuch bestimmte Abhandlung, in welcher der Verfasser die über die gedachten Erdbeben vorliegenden Beobachtungen discutirt, wobei er zu Resultaten gelangt, die von jenen der früheren Bearbeiter theilweise wesentlich abweichen.

Einsendung für das Museum.

E. v. Roehl. Flora der Zeche Carlingen bei St. Avold in Lothringen. Geschenk des Herrn Major v. Roehl in Metz.

Die Sendung enthält im Ganzen 20 Gesteinsplatten mit Pflanzenresten und zwar mehr minder wohlerhaltene Stücke folgender Arten:

- Calamites Cistii* Bgt. (Steinkerne).
- Bruckmannia*-Aehre (nicht deutlich).
- Asterophyllites* sp. (Blattquirle).
- Diplothemema latifolium* Bgt. sp.
- " *nummularium Andrae* nec Gutb.
- " *palmatum* Sch.
- Asterotheca* cf. *marattiotheca* Gr. E.
- Hawlea abbreviata* Bgt. sp.
- Oligocarpia arguta* Bgt. sp.
- Phthinophyllum avoldense* Stur.
- Neuropteris tenuifolia* Bgt.
- Cordaites* cf. *intermedius* Gr. E.
- " sp.
- Poacordaites* cf. *linearis* Gr. E.
- Lepidodendron Goeperti* Presl.
- Lepidophyllum*.
- Sigillaria* — Steinkern.
- " — Blätter.
- Stigmara ficoides* St. (grossnarbig).

Nach dem Inhalte dieser Flora an Arten lässt sich das Kohlen-Vorkommen bei St. Avold als den Saarbrücker-Schichten angehörig betrachten. Das vorzüglichste Niveau bestimmende Petrefakt ist die *Neuropteris tenuifolia* Bgt. Die neue Art *Phthinophyllum avoldense* Stur steht in Hinsicht der Fructification dem *Ph. debile* St. sp. am nächsten, die sterile Blattspreite ist nicht beuaart.